

Tourenbezeichnung: Die Altenahrer Felsenrunde – Auf abenteuerlichen Pfaden unterwegs zwischen Teufelsloch und Schrock

Als Geograph, Tourenleiter (mit Schwerpunkt Landschaftserleben) und Rheinländer möchte ich gerne die Schönheit und Vielfalt meiner Heimatregion auf spannenden Wegen mit anderen teilen. Das Ahrtal ist eines der schönsten Rhein-Seitentäler und präsentiert sich mit einer spektakulären fast wilden Landschaft.

Die Ahr ist vor allem für ihre Weinhänge bekannt. An der mittleren Ahr lässt sich die steile Weinberglandschaft wunderbar durchwandern. Weniger bekannt ist das obere Ahrtal ab Altenahr. Hier dominieren Wälder und Felsen das Bild. Oberhalb von Altenahr breitet sich rund um das Langfigtal eine spektakuläre Felsen- und Waldlandschaft aus. Auf schmalen Pfaden wandern wir durch lauschigen Wald, an imposanten Felsformationen vorbei zu herrlichen Aussichtspunkten.

Datum: Sonntag, 30.06.2019

Guide: Michael Schulze (Dipl.-Geograph & zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Bahnhof Altenahr, direkt vor dem Bahnhofsgebäude auf der Gleisseite > Altenberger Str. 1a, 53505 Altenahr (Parkplätze am Bahnhof vorhanden).

Verpflegung Rucksackverpflegung, unterwegs Einkehr im Steinerberghaus (ca. die Hälfte der Strecke)

Dauer: 5:00 h inkl. Pause (ca. 12 km, 433 Höhenmeter),

Preise: 10,00 €

Schwierigkeitsgrad / Anforderungen:	mittel bis schwierig: Teilweise anspruchsvolle Pfadpassagen, einige steile Anstiege
Mitbringen:	Dem Wetter angepasste Kleidung, <u>festes Schuhwerk</u> , Geld für die Einkehr sowie beste Wanderlaune...
Anmeldung / Kontakt	Michael Schulze, Mail: info@weggefaherte.com Tel.: 0176 – 270 957 93 oder über www.weggefaherte.com

Tourenbeschreibung

Vom Bahnhof in Altenahr geht es nach einem kurzen Abstecher an das Ahrufer steil bergan Richtung Teufelsloch. Auf den schmalen Pfaden wandert man durch fast mediterran anmutende Vegetation zur Felsformation hoch oben über Altenahr. Der Blick von hier oben ist beeindruckend. Von gegenüber grüßt die Burg Aare, tief unten sehen die Züge am Altenahrer Bahnhof wie kleine Märklin-Eisenbahnen aus. Weiter geht es durch verwunschenen Wald in Richtung Hornberg. Auch von dort öffnen sich wunderbare Ausblicke ins Ahrtal.

Anschließend tauchen wir tief in den Wald des südlichen Ahrgebirges ein. Die Zivilisation scheint hier weit weg – Natur pur. Bald ist das Steinerberghaus erreicht, der perfekte Ort für unsere Rast. Der Blick schweift bei einem leckeren Stück Kuchen von der Terrasse weit nach Süden – über nichts als Wald und Hügel.

Frisch gestärkt geht es nun zunächst Richtung Schrock. Von den besonderen Felsen geht der Blick an klaren Tagen bis zum Siebengebirge und nach Bonn. Auf einem schmalen Pfad, der Trittsicherheit erfordert, geht es steil abwärts durch die bewaldete Ostflanke des Schrock. Unten angekommen geht es auf wunderbaren Pfaden und Wegen wieder abwärts zur Ahr, auf dieser Passage begleitet uns wieder der Premiumwanderweg Ahrsteig. Windungsreich und in leichtem Auf und Ab geht es wieder zurück zum Bahnhof Altenahr. Wer mag, dem steht hier noch eine Schlusseinkehr im „Schwarzen Kreuz“ offen. Hier können wir das erlebte Abenteuer noch einmal Revue passieren lassen – die wilde Ahrlandschaft hat Eindruck hinterlassen.